

Ist *Nesovitrea (Perpolita) petronella* (PFEIFFER) synonym mit *Nesovitrea (Perpolita) hammonis* (STRÖM)?

Von LOTHAR FORCART,

Naturhistorisches Museum, Basel.

Mit 2 Abbildungen.

KLEMM (1959: 167-170) bezweifelte meine Auffassung (FORCART 1957: 110), daß *Nesovitrea (Perpolita) petronella* synonym mit *Nesovitrea (Perpolita) hammonis* sei. Er begründete seine Auffassung mit einigen Literaturzitaten, ohne aber durch eigene Untersuchungen von Typusexemplaren oder Topotypen zur Lösung dieser Frage beizutragen.

Nesovitrea hammonis wurde als *Helix hammonis* STRÖM, 1765 (Trondhiem. Selsk. Skr., 3: 435) publiziert. STRÖM beschrieb die Art nach Exemplaren aus Norwegen ohne Nennung eines genauen Fundortes. Typusexemplare konnten nicht ausfindig gemacht werden.

Herr Konservator N. KNABEN hatte die Liebenswürdigkeit mir aus dem zoologischen Museum der Universität Oslo Schalen von 13 norwegischen Fundorten¹⁾ zu leihen. Die meisten sind Belegexemplare zu OEKLAND (1925: 73-75).

Nesovitrea petronella wurde erstmals als *Helix petronella* CHARPENTIER, 1852 (nom. nud.) in einem vervielfältigten Sammlungskatalog (CHARPENTIER 1852: 3 No. 31) publiziert. Nomenklatorisch gültig wurde *Helix petronella* durch die Publikation von PFEIFFER (1853: 95) nach Exemplaren die H. CUMING von CHARPENTIER erhalten hatte. 3 Syntypen fanden sich aus der Sammlung CUMING im British Museum (Natural History) und wurden mir in dankenswerter Weise von Herrn S. P. DANCE geliehen. Sie tragen die Fundortsbezeichnung „Summae alpes Helvetiae“ Die abgebildete Schale (Abb. 1) wird hiermit zum Lectotypus von *Helix petronella* PFEIFFER, 1853 bestimmt.

Der Lectotypus und die Paratypoide sind mit Schalen von der Alp Anzeindaz 2000 m (Kt. Waadt, Gemeinde Bex), von wo auch Exemplare anatomisch untersucht wurden, (Mus. Basel 1047-ck) übereinstimmend. Da CHARPENTIER in Bex lebte und in dessen näherer und weiterer Umgebung sammelte wird die Alp Anzeindaz zur Originallokalität restr. bestimmt.

Der Vergleich der norwegischen Schalen mit den Typusexemplaren von *Nesovitrea petronella* ergab keine konstanten Unterschiede die zur Annahme

¹⁾ Akershus: Oslo (D 3390). Hedmark: Helgøen (D 255339). Buskerus: Geilo (D 27861). Aust-Agder: Skogøy bei Lillesand (D 3470). Hordaland: Bergen (D 3391). Sogn og Fjordane: Florø (D 27845). Møre: Geiranger (D 27863) und Molde (D 27867). Sør-Trøndelag: Stjørna (D 27850). Nordland: Rognan Salten (D 25338). Troms: Bjerkgang (D 3477). Finnmark: Kistrand (D 3475) und Nyborg (D 3474).

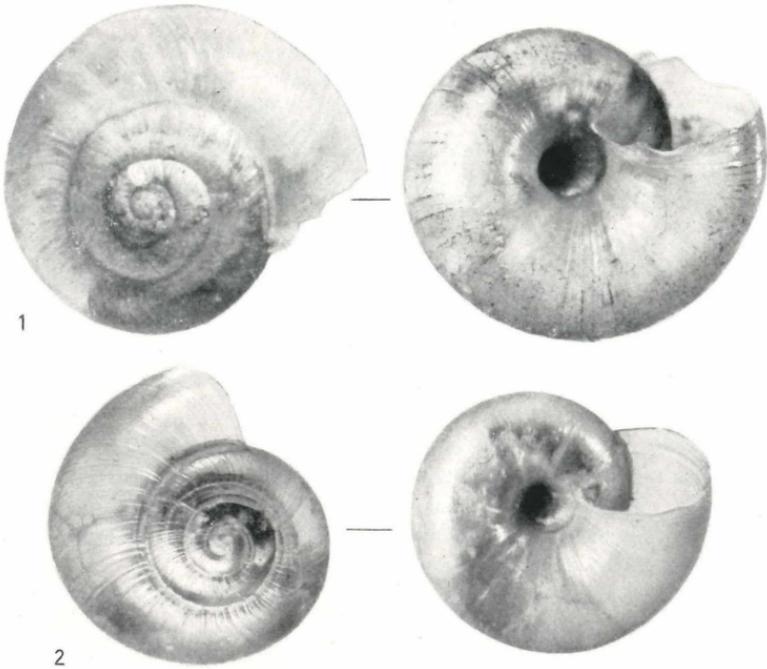


Abb. 1. Lectotypus von *Nesovitrea (Perpolita) petronella* (PFEIFFER). Schweizerische Alpen (British Mus.).

Abb. 2. *Nesovitrea (Perpolita) petronella* (PFEIFFER). Oslo (Mus. Oslo).

10:1. Photo K. ROTHPLETZ.

artlicher oder unterartlicher Differenzierung berechtigen. Sowohl in Norwegen wie in der Schweiz finden sich Populationen mit hornbraun pigmentierten und solche mit unpigmentierten Schalen. Daraus ergibt sich, daß *Nesovitrea petronella* (PFEIFFER, 1853) mit *Nesovitrea hammonis* (STRÖM, 1765) synonym ist. Da jedoch der Artname *Helix petronella* PFEIFFER, 1853 durch Opinion 336 (1955: 83 No. 1XVII) der „Official List of Specific Names in Zoology“ beigefügt wurde, ist der Name *Nesovitrea (Perpolita) petronella* (PFEIFFER) nomenklatorisch gültig²⁾ und der ältere Name *Helix hammonis* STRÖM dessen nomenklatorisch ungültiges Synonym.

Ältere und neuere Literaturangaben zeigen, daß es in Europa Populationen von *Nesovitrea* gibt, die in der Schalenausbildung von der typischen *Nesovitrea petronella* abweichend sind. Gegenwärtig werden von H. ANT in Hamm (West-

²⁾ „A specific name once stabilised in this way is not to be replaced by any other name, even if later it is found that it is not the oldest available name for the species in question, unless and until, on the facts being laid before the Commission, the Commission shall so direct.“

falen) und Dr. H. W. WALDÉN in Stockholm Untersuchungen durchgeführt, um festzustellen, ob es sich dabei um extreme Schalenbildungen von *Nesovitrea petronella* oder um genetisch von derselben isolierte Arten handelt.

S c h r i f t e n

- CHARPENTIER, J. DE: Liste des Mollusques terrestres & fluviatiles de la collection JEAN DE CHARPENTIER. Bex 1852.
- FORCART, L.: Taxionomische Revision paläarktischer Zonitinae, I. — Arch. Moll., **86** (4/6): 101-136. Frankfurt a. M. 1957
- KLEMM, W.: Ist *Nesovitrea (Perpolita) petronella* (L. PFEIFFER) eine Art? — Arch. Moll., **88** (4/6): 167-170. Frankfurt a. M. 1959.
- OEKLAND, F.: Die Verbreitung der Landgastropoden Norwegens. — Skr. norske Vid. Akad. Oslo I, **8**: I-VIII, 1-168. Oslo 1925.
- Opinion 336: Addition to the Official List of Specific Names in Zoology of the specific names of one hundred and twenty two non-marine species of the Phylum Mollusca. — Opin. Decl. Intern. Comm. Zool. Nomencl., **10** (3): 77-108. London 1955.
- PFEIFFER, L.: Monographia Heliceorum viventium, 3. Leipzig 1853.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [89](#)

Autor(en)/Author(s): Forcart Lothar

Artikel/Article: [Ist Nesovitrea \(Perpolita\) petronella \(Pfeiffer\) synonym mit Nesovitrea \(Perpolita\) hammonis \(Ström\)? 219-221](#)